



FDP

Fraktion
Region Hannover

20. Juni 2008

**Regional-Hannover-Sendung bei Radio FFN vom 20.06.2008:
Bericht nach einem Interview des Nachrichtenkoordinators Martin
Brüning mit dem FDP-Fraktionsvorsitzenden Dieter Lüddecke aus
Burgdorf zum Thema „Landflucht“**

Der Supermarkt um die Ecke hat dichtgemacht und auch der Bus kommt nicht mehr vorbei - so könnte es in einigen Gemeinden kommen in einigen Jahren oder Jahrzehnten. Grund 1: die Demographie. Grund 2 ist die Aussage von Experten - sie sagen: Es gibt keine Stadflucht mehr. Gut für Hannover - schlecht für' s Umland.

Wenns Bürgermeister Christoph Meineke sagt im ffn-Interview, heute müsse seine Kommune einen ganzen Katalog an Kriterien bedienen, um neue Einwohner zu gewinnen. Zu Zeiten der Pendlerpauschale hätten viele früher gesagt: "Weit raus, schön ins Grüne und alles Weitere regle ich über meine Steuererklärung!" Das gebe es heute nicht mehr.

Aber: Die Gemeinden geben nicht auf - der Chef der FDP-Ratsfraktion in der Region Dieter Lüddecke verrät das Rezept dafür, wie man noch Menschen auf das Land lockt: Jede Gemeinde müsse prüfen, wo die eigenen Stärken seien und wie sie diese weiter entwickeln könne. Die Frage müsse lauten, wie man die Gemeinde attraktiv gestalten könne - und zwar für die eigenen Bewohner und die, die man noch für den Ort gewinnen wolle. Und auch die die Expertin Susanne Albrecht von der Uni Hannover hat einen Tipp. Sie sagt, gerade Kinderbetreuungseinrichtungen seien heute wichtig für die Wohnstandortentscheidung für Familien. Und Albrecht glaubt, dass hier die Kommunen und Städte viel Gestaltungsspielraum haben.

Für die Region Hannover gibt es also noch Chancen - in einem sind sich aber Experten und viele Politiker einig: Für die Kommunen ohne S-Bahn-Anschluss hinter der Regionsgrenze wird's bald sehr schwer werden.